



Einbindung der Mitgliederkommunen der TUI in den Rahmenvertrag

Präsentationsvorschlag für die TUI

Stand: 17. Juli 2025



Der Rahmenvertrag ist eine innovative Lösung, um die Planung und den Bau von Fahrradinfrastruktur und Landschaftsgestaltung im Tagebauumfeld zu beschleunigen.

Die Idee entstand bereits 2024 im Austausch zwischen TUI und MUNV. Seit April 2025 wird nun an einer Realisierung der Idee gearbeitet.

Ausgangssituation

- Die Umsetzung geplanter Fahrradinfrastruktur und Elementen der Landschaftsgestaltung ist im Tagebauumfeld **großflächig**
- Unterschiedliche **Realisierungsabschnitte und Flächenverfügbarkeiten** erfordern bei wiederkehrenden Leistungen eine **Vielzahl von Einzelvorgängen bei Förderung und Vergaben** für jeweils Planung und Bau
- Das **Dialogverfahren** ist als **auf den Einzelfördervorgang ausgerichteter Prozess** nicht auf diese Ausgangssituation (Vielzahl von Einzelvorgängen bei wiederkehrenden Leistungen) angepasst.



Standardisiertes Vorgehen bei Förderung und Vergabe

- Rahmenvertrag mit funktional ausgeschriebenen Leistungen durch Totalunternehmer
- Mit Fördergeber abgestimmte Förderanträge und -bewilligungen

Der Rahmenvertrag soll TUI und teilnehmende Mitgliederkommunen durch drei Merkmale entlasten:

1. Nutzung eines **standardisierten Verfahrens zur Mittelbeantragung und –bewilligung** verringert Aufwände und Zeitabläufe.
2. TUI und Kommunen können auf Basis der erfolgreichen (Funktional-) Ausschreibung des Rahmenvertrages und erteilter Bewilligung konkrete Planungs- und Bauleistungen **ohne neuen Ausschreibungs-Aufwand** über den Rahmenvertrag abrufen.
3. Planung und Bau idealerweise aus einer Hand durch **Totalunternehmer**

➤ **Für konkret benannte, wiederkehrende Bauleistungen soll ein standardisiertes Vorgehen bei Förderung und Vergabe erfolgen**

Der Rahmenvertrag bringt die abrufberechtigten TUI und Mitgliederkommunen mit Totalunternehmern zusammen, die die gestalterischen Ideen umsetzen

In einem moderierten Prozess arbeiten die TUI und das MUNV mit der PD und der HKK Landschaftsarchitektur zusammen und entwickeln einen praxisorientierten Rahmenvertrag



Der Kern des Rahmenvertrags ist ein Modulbaukasten und eine Gewerkeliste:

- **Im Modulbaukasten** finden sich standardisierte funktional beschriebene Modultypen.
- Durch die **Kombination von Modultypen** können Radwege und Landschaftsplanung integriert geplant und gebaut werden.
- Die TUI und teilnehmende Mitgliederkommunen **entscheiden, wann und wo** sie (nicht) auf Module zurückgreifen möchten, sondern ggf. separat ausschreiben wollen.
- Die **Gewerkeliste** eröffnet die Möglichkeit, auf einzelne Gewerke zuzugreifen (zum Beispiel TUI-Spezifische Außenausstattung), auch ohne den Leistungsabruf eines Moduls.

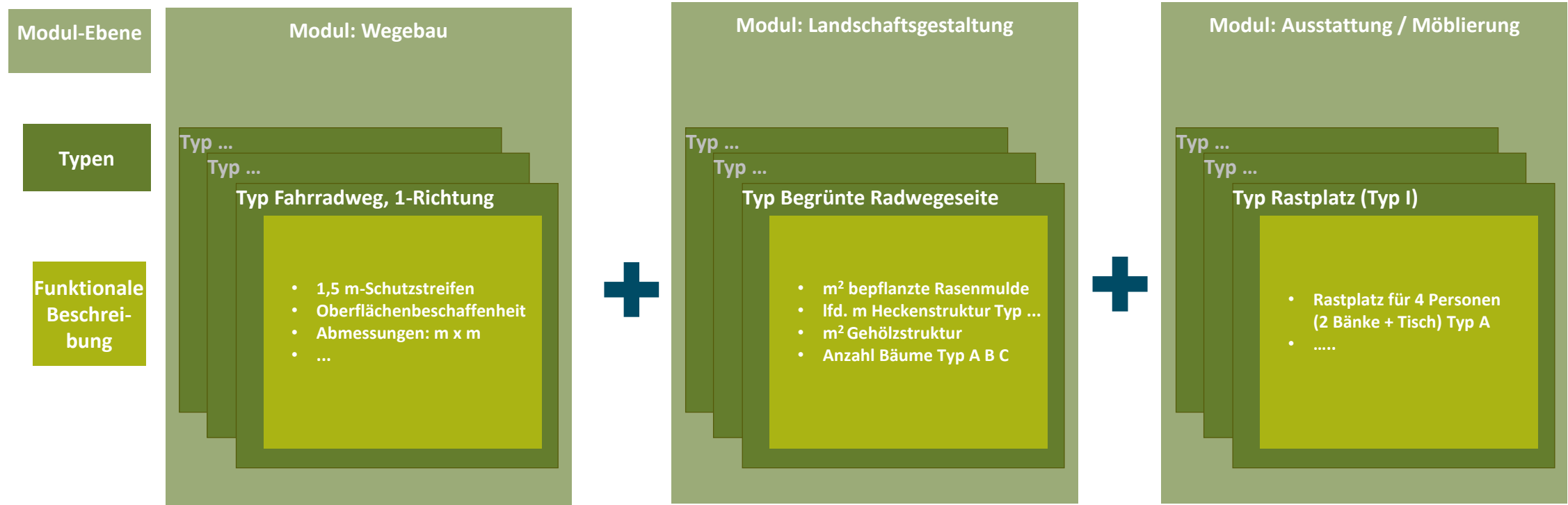


Abstimmung des Rahmenvertrags im Förderprozess:

- Klärung **Totalunternehmerschaft** im Zusammenhang mit **Rahmenvertrag** und **funktionaler Ausschreibung**
- Abstimmung zu **standardisierten Förderanträgen** und **standardisierten Bewilligungen**

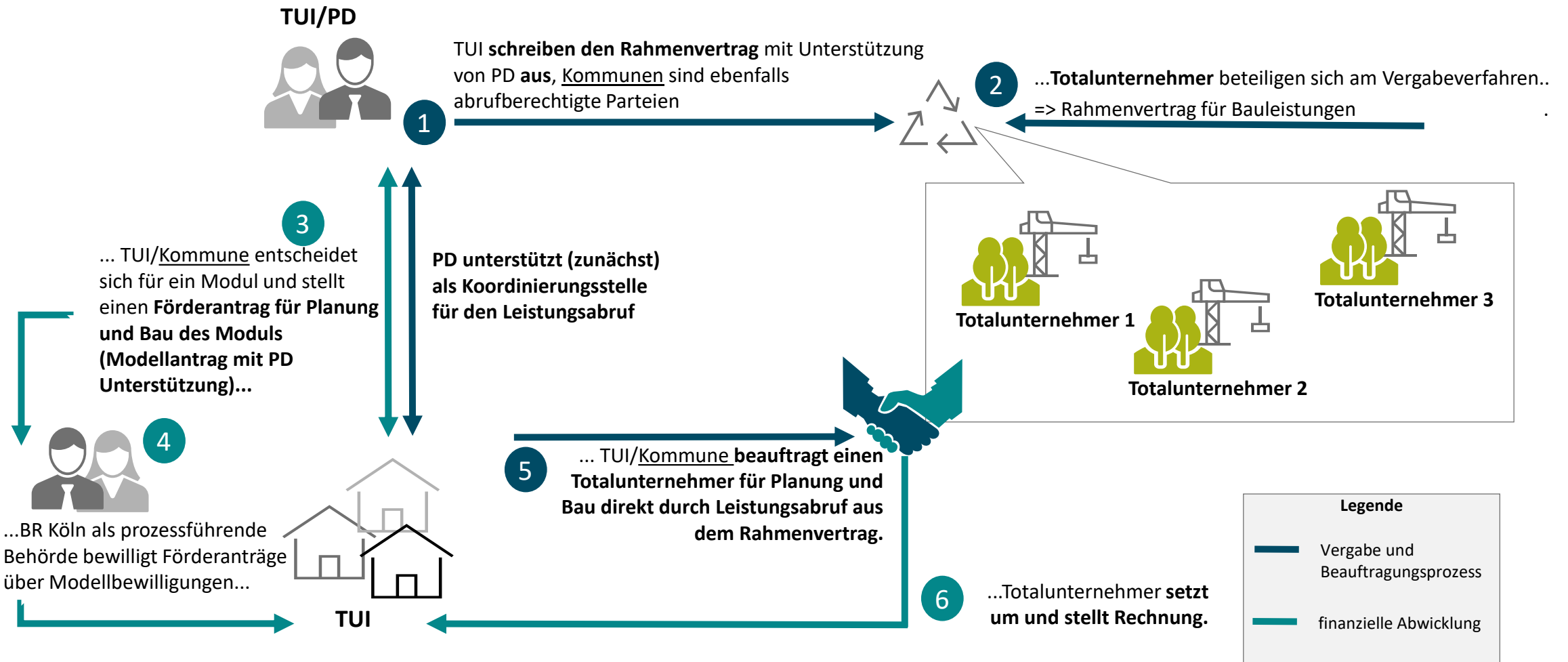
Beispielhafte Darstellung des Modulbaukastens und einer Kombination von Modultypen

Ausgangssituation: Auf einer Fläche möchte die Kommune ein Fahrradweg mit begrünter Radwegeseite und Rastmöglichkeiten bauen.



Zielbild: Wie funktioniert der Rahmenvertrag?

Welche Rollen und Verantwortlichkeiten haben die Akteure? Wie rufen die TUI und Kommunen die Leistungen aus dem RV ab?



Die Nutzung des Rahmenvertrages wird ab der vierten Phasen möglich sein



Interessensbekundungen und Kontakt

Wie können Interessensbekundungen zur Einbindung in den RV kommuniziert werden? Wer steht bei Rückfragen zur Verfügung?

Interessensbekundung der Kommunen

1. Schritt: Interessensbekundung

Die Kommunen können über ein Formular ihr Interesse bekunden und werden damit in den weiteren Prozess eingebunden. Das Formular liegt der TUI vor und kann ausgefüllt an diese verschickt werden. Die Bekundung ist unverbindlich und sollte gut begründet sein.

2. Schritt: Spezifizierung anhand der Leistungsbeschreibung

Nach erfolgter Interessensbekundung wird anhand der fertig gestellten Leistungsbeschreibung (wahrscheinlich im Sep. 2025) eine erste (vorläufige) Angabe zur Quantifizierung der jeweiligen Bedarfe abgefragt. Das Formular liegt der TUI vor und kann ausgefüllt an diese verschickt werden.



Matias Krämer

Projektleiter

M +49 160 90 90 31 29

Matias.Kraemer@pd-g.de

Beide Formulare werden als Anhang dieser Präsentation zur Verfügung gestellt.